



Solidarität mit der Person, die bei Rossmann von der Polizei angeschossen wurde

Kein Geld? Mal Seife oder Zahnpasta bei einem Drogeriekonzern mitnehmen?

Hier, bei Rossmann am Hauptbahnhof endete es mit einem Großeinsatz der Bundespolizei, Pfefferspray und einem Schuss in die Hand der 15-jährigen Person!

Dies war am 18. und 19.02.23 nur eine kurze Mediennachricht wert. Wie es seitdem der jungen Person geht, ist nicht interessant genug. Wir gehen davon aus, dass der Bullen-Beamte, der geschossen hat, keine Konsequenzen erfahren wird, denn die Gewalt hat System.

Es sind klare Zeichen gesetzt worden:

- ihr dürft euch nicht wehren, denn die Polizei hat die Waffen;
- und in diesem Konsumtempel - Hauptbahnhof genannt - hat die Ordnung oberste Priorität. Egal was es koste. Das Leben eines jungen Menschen ist aber nicht viel wert.

Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer und die Ordnungshüter*innen immer brutaler. Die (weltweite) Krise und Inflation heißt auch steigender Autoritarismus und Repression. Die Profite und die Ordnung, die diese stützt, dürfen ja nicht gestört werden.

Rossmann selbst - wie andere Drogerie- und Lebensmittelkonzerne - profitiert von der Krise, während es für viele von uns immer schwieriger wird, ihre Waren zu erwerben. Nach eigenen Angaben hat Rossmann 2022 einen Rekordumsatz von 12,15 Milliarden Euro mit einem Umsatzwachstum von 9,5 % gehabt. Es sind nicht die Brotkrümel, die die Regierung an ihre Bürger*innen, und Rossmann oder andere an ihre Mitarbeiter*innen als Inflationsausgleich zahlen, die unsere Lebensumstände grundsätzlich ändern werden.

Es ist die bekannte Zuckerbrot-und-Peitsche-Taktik: hier ein paar Euros, damit es nicht kracht, und zeitgleich noch mehr Kontrolle, strengere Gesetzgebungen und Polizeigewalt.

Wir vom „Der Preis ist heiß“ sind solidarisch mit allen, die sich nehmen was sie brauchen und allen, die von Polizeigewalt betroffen sind!

<https://derpreisistheiss.noblogs.org/>